

II. Nachtrag

zur Abwassersatzung der Universitätsstadt Marburg

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 50 Abs. 1, 51 Nr. 6, 93 Abs. 1 und 115 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), der §§ 37 bis 40 und 42 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (GVBl. S. 473, 475), der §§ 1, 2, 9 bis 12 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) i. d. F. vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, S. 134) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327) und des § 2 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (AbwAGAG HE) i. d. F. vom 1. Januar 2016, zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 25.05.2023 (GVBl. S. 357), der Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) vom 23. Juli 2010 (GVBl. I Nr. 14, S. 257), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 20.06.2023 (GVBl. S. 484, 488), hat die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg am 15.12.2023 folgenden II. Nachtrag zur Abwassersatzung beschlossen:

I.

1. In § 2 wird in der Begriffsbestimmung Grundstücksentwässerungsanlagen das Wort „denen“ durch „den“ ersetzt.
2. In § 4 Abs. 5 S. 1 werden die Worte „regelmäßigen Zeitabständen, die von der Universitätsstadt Marburg festzusetzen sind.“ durch „den Zeitabständen, welche die Universitätsstadt Marburg festsetzt.“ ersetzt.
3. In § 4 Abs. 6 wird am Ende des Absatzes folgender Satz angefügt:

„Als beauftragter Dritter wird die Stadtwerke Marburg GmbH für die Universitätsstadt Marburg tätig.“
4. In § 6 Abs. 3 wird nach S. 1 folgender Satz eingefügt:

„Abweichend davon kann die Universitätsstadt Marburg verlangen, dass auch einzelne Gebäude eines Grundstücks unmittelbar über einen separaten Anschlusskanal an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden.“
5. In § 6 Abs. 4 S. 4 werden nach den Worten „Schmutz- bzw. Niederschlagswasserleitungen“ die Worte „und Versickerungsanlagen“ eingefügt.
6. In § 10 Abs. 8 werden die Worte „nicht angeschlossener Grundstücke“ gestrichen.
7. In § 24 Abs. 1 S. 2 wird unter

lit. a) „1,49 EUR“ durch „1,60 EUR“ und unter

lit. b) „0,94 EUR“ durch „1,00 EUR“ ersetzt.

8. In § 27 Abs. 3 a) wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

„Als beauftragter Dritter wird die Stadtwerke Marburg GmbH für die Universitätsstadt Marburg tätig.“

9. In § 27 Abs. 4 a) wird nach S. 1 folgender Satz eingefügt:

„Als beauftragter Dritter wird die Stadtwerke Marburg GmbH für die Universitätsstadt Marburg tätig.“

10. In § 27 Abs. 4 b) wird nach S. 1 folgender Satz 2 eingefügt:

„Als beauftragter Dritter wird die Stadtwerke Marburg GmbH für die Universitätsstadt Marburg tätig.“

11. In § 30 Abs. 2 werden in der tabellarischen Aufstellung in Zeile 1 und Spalte 1 (Prüfgebühr für Entwässerungsgenehmigung) unter 4. nach den Worten „für gewerbliche“ die Worte „und öffentliche“ eingefügt.

II.

Dieser II. Nachtrag tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Marburg, den 18.12.2023

Der Magistrat
der Universitätsstadt Marburg

gez.

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister